

## Medienmitteilung

### Vereinbarung zur Lohnpolitik 2014 im Spital Wallis

**Sitten, den 27. Januar 2014 – Das Spital Wallis (GNW) und seine Vertragsgewerkschaften haben heute im Rahmen des Gesamtarbeitsvertrags, der bis Ende 2015 gültig ist, ein Vereinbarungsprotokoll zur Lohn- und Sozialpolitik 2014 unterzeichnet. Der Mindestlohn wird um rund 4% erhöht und beträgt neu CHF 4'000.- pro Monat (x 13).**

Nach zahlreichen konstruktiven Verhandlungen haben die Vertreter des Spital Wallis – der Präsident des Verwaltungsrats, der Generaldirektor und die Direktorin des Personalmanagements – heute zusammen mit den Christlichen Gewerkschaften Dienstleistungen des Wallis (SCIV/SCT), dem Schweizerischen Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD) und der interprofessionellen Gewerkschaft SYNA ein Vereinbarungsprotokoll über die Lohn- und Sozialpolitik 2014 unterzeichnet.

#### Lohnanpassungen

Die Erhöhung der Lohnmasse für das gesamte Personal, das dem GAV unterstellt ist, wird folgendermassen aufgeteilt:

**1) Erfahrungsanteile**

Die Erfahrungsanteile werden – wie dies im GAV, der bis Ende 2015 gültig ist – sämtlichen Mitarbeitenden gewährt, die dem GAV unterstellt sind.

**2) Beiträge RETASV (Stiftung für die Vorpensionierung des Walliser Gesundheitssektors)**

Die Beiträge RETASV werden auf den 1. Januar 2014 global von 3% auf 3.2% angehoben. Die Beiträge betragen je 1.6% für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Für 2014 kompensiert das HVS die Erhöhung von 0.1% für alle der RETASV angeschlossenen Mitarbeitenden: ihr Beitrag RETASV wird 2014 also wie 2013 unverändert 1,5% betragen.

**3) Mindestlohn auf CHF 4'000.- /Monat (x 13) angehoben**

In der Lohnskala des GAV wird ein monatlicher Mindestlohn von CHF 4'000.- x 13 eingeführt.

## **Sonstige Beschlüsse**

### **Betreuung kranker und/oder verunfallter Kinder**

Wie im Jahr 2013, erneuert das Spital Wallis das Vereinbarungsprotokoll mit dem Roten Kreuz der Kantone Wallis und Waadt für die Betreuung kranker und/oder verunfallter Kinder des Personals des Spital Wallis in Höhe von 30 Betreuungsstunden pro Kind und Jahr.

### **Konstruktives Klima trotz Budgeteinschränkungen**

Das Spital Wallis und die Vertragsgewerkschaften betonen das konstruktive Klima, das trotz der bedeutenden Budgeteinschränkungen während der Verhandlungen vorgeherrscht hat. Sämtliche Parteien sind mit dieser Vereinbarung zufrieden, die dem Willen aller Beteiligten zur Förderung attraktiver Arbeitsbedingungen entspricht.

### **Zusätzliche Informationen erhalten Sie bei:**

- Frau Nathalie Schwery, Direktorin des Personalmanagements des Spital Wallis, Tel. 027 603 67 20
- Herr Patrik Chabbey, Generalsekretär SCIV/SCT, Tel. 079 460 50 29
- Frau Daniela Pollinger Diovisalvi, Regionalsekretärin SYNA, Tel. 027 948 09 30
- Frau Natalie D'Aoust-Ribordy, Regionalsekretärin VPOD, Tel. 078 642 55 83